



## Autofahrer warten auf das Elektrofahrzeug

Marktforscher entdecken den Elektroantrieb als Hoffnungsträger der Automobilindustrie. Käufer verzögern den Fahrzeugkauf zugunsten des Elektroantriebs

Jeder fünfte Autokäufer zögert mit seinem Fahrzeugkauf, um auf verbrauchsarme Elektrofahrzeuge zu warten. Dies ist ein Ergebnis der Studie „Markchancen von Elektrofahrzeugen in Deutschland“ der Nürnberger Marktforschung Puls in Kooperation mit dem Fachmagazin Automobilproduktion und der Strategieberatung Oliver Wyman. Dazu wurden im Zeitraum zwischen Februar und Juni 2009 insgesamt über 3.500 Autokäufer befragt.

„Der Kunde wird täglich mit neuen Meldungen zu den Forschungsaktivitäten der Automobilindustrie im Bereich alternativer Antriebe konfrontiert. Dabei gilt der Elektroantrieb als Hoffnungsträger für eine emissionsarme Autozukunft“, so Konrad Weißner, Geschäftsführer von Puls Marktforschung. Diese Euphorie geht nicht spurlos an Deutschlands Autokäufern vorbei. So glauben inzwischen sechs von zehn Käufern, dass wir zukünftig elektrisch fahren. 38 Prozent erwarten die breite Markteinführung reiner Elektrofahrzeuge (Fahrzeuge mit Hybridantrieb ausgenommen) vor 2015, dabei rechnen 40 Prozent mit Kaufpreisen auf dem Niveau konventioneller Benzinler. Außerdem erwarten die Autokäufer eine Batterie-Reichweite von durchschnittlich 350 km und eine Batterie-Haltbarkeit von 6 Jahren.

Dieser Optimismus führt dazu, dass 22 Prozent ihren Neuwagenkauf verzögern, um auf verbrauchsarme Elektrofahrzeuge zu warten. Insbesondere nach dem Auslaufen der Abwrackprämie, die die Verkaufszahlen noch stützt, prognostiziert Weißner einen sehr deutlichen Marktrückgang in Deutschland. „Die Erwartungen der Kunden stehen im krassen Gegensatz zu den Einschätzungen von Branchenexperten“, so Weißner weiter. Diese rechnen in den kommenden Jahren mit einem Aufpreis von durchschnittlich € 10.000,-- (gegenüber Benzinern) und einer Batterie-Reichweite von 200 km.

Dabei sehen Deutschlands Autokäufer ihren eigenen Informationsstand zu Elektroantrieben durchaus kritisch. So fühlen sich nur 9,5 Prozent der Kunden gut zu Elektroautos informiert, bei Benzin- (55,4 Prozent) und Dieselmotor (49,3 Prozent) liegt dieser Anteil deutlich höher. Sogar 60 Prozent beklagen die Unsicherheit darüber, welche Antriebstechnologien sich durchsetzen werden. „Dieser Kundenverunsicherung muss die Automobilindustrie jetzt entgegenwirken“, meint PULS Geschäftsführer Konrad Weißner. „Auf markige Versprechen sollte verzichtet werden. Stattdessen muss den Kaufinteressenten eine klare Vorstellung darüber vermittelt werden, wann neue Automobilantriebe mit welchem Preis-/ Leistungseigenschaften verfügbar sein werden.“

Aktuell sehen Deutschlands Autokäufer Toyota klar führend bei der Erforschung des Elektroantriebs. Die erfolgreiche Außendarstellung des Hybridantriebs hat die wahrgenommene Öko-Kompetenz der Japaner beflügelt. Doch auch die Maßnahmen der deutschen Automobilindustrie zeigen ihre Wirkung: Die Käufer erwarten, dass Mercedes-Benz, Audi, BMW und auch Volkswagen im Bereich Elektromobilität mittelfristig wieder vor den Japanern liegen werden.

© 2009 amz.de - Autofahrer warten auf das Elektrofahrzeug, Teilemarkt